

# Schnee und Kälte: Obdachlose sollen gemeldet werden

## Aufruf der Stadt Lingen

Von Ludger Jungeblut

**LINGEN** Um Obdachlose vor dem Kältetod zu bewahren, appelliert die Stadt Lingen an die Bürger, sich unter Telefon 0591 9144321 oder bei der Polizei Lingen, Telefon 0591 870 (Notruf 110), zu melden, falls sie in diesen eiskalten Tagen Obdachlose sehen, die der Witterung schutzlos ausgeliefert sind.

Einer Mitteilung der Stadt zufolge gibt es in der Obdachlosenunterkunft der Stadt sowie in der Unterkunft des SKM auch unter Corona-Bedingungen noch freie Kapazitäten für Obdachlose.

„Die Außendienstmitarbeiter des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung halten bei diesen Witterungsbedingungen gezielt Ausschau nach den amtsbekannten Obdachlosen“, betont Fachbereichsleiterin Katrin Möllenkamp.

Nach ihren Worten wurden bereits in den vergangenen Wochen witterungsbe-

dingt Menschen in der städtischen Obdachlosenunterkunft untergebracht, die es sonst vorziehen, unter freiem Himmel zu übernachten.

Außerhalb der Dienstzeiten nimmt auch die Polizei solche Meldungen entgegen und informiert dann den städtischen Bereitschaftsdienst. „Stadt, SKM und Polizei arbeiten in enger Abstimmung Hand in Hand, um Obdachlose bestmöglich vor den Gefahren durch Kälte zu schützen“, hebt Möllenkamp hervor.

Eine Sprecherin der Polizei weist auf Anfrage unserer Redaktion darauf hin, dass die Polizeistreifen während der Eiseskälte verstärkt nach Obdachlosen an den bekannten Orten Ausschau halten und diese auffordern, sich in Unterkünfte zu begeben. „Kommen diese Personen dieser Aufforderung nicht nach und drohen zu erfrieren, können sie in Schutzgefahr genommen werden.“



**Obdachlosen Menschen droht** in dieser Zeit bei Temperaturen bis minus 17 Grad der Kältetod.

Foto: Paul Zinken/dpa